

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 23. Dezember 2002

Teil II

512. Verordnung: Weingesetz-Formularverordnung

512. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über Begleitpapiere und sonstige Formblätter nach dem Weingesetz 1999 (Weingesetz-Formularverordnung)

Auf Grund der §§ 33 und 34 des Weingesetzes 1999, BGBl. I Nr. 141, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 110/2002, wird verordnet:

1. ABSCHNITT

Formblätter für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen

Allgemeines

§ 1. (1) Zum Zwecke der Durchführung der Mengenkontrolle (§ 29 Weingesetz 1999) und zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 der Kommission vom 24. April 2001 mit Durchführungsbestimmungen zu den Begleitdokumenten für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und den Ein- und Ausgangsbüchern im Weinsektor (ABl. Nr. L 128 vom 10. Mai 2001), im Folgenden „Verordnung (EG) Nr. 884/01“ genannt, sind bei der Beförderung von Weinbauerzeugnissen die Begleitpapiere in der **Anlage** gemäß diesem Abschnitt zu verwenden.

(2) Zuständige Stelle im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 und Behörde im Sinne dieser Verordnung ist die Bundeskellereiinspektion.

Transportbescheinigung, Begleitpapier

§ 2. (1) Weinbauerzeugnisse, die in Behältnissen mit einem Nennvolumen über 60 l befördert werden, müssen begleitet sein:

1. von einem Begleitpapier für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus gemäß Anlage, wenn die Beförderung im Bundesgebiet entweder beginnt oder endet;
2. von einer Transportbescheinigung gemäß Anlage, wenn die Beförderung im Bundesgebiet sowohl beginnt als auch endet.

(2) Weinbauerzeugnisse, die in Behältnissen mit einem Nennvolumen von 60 l oder weniger befördert werden, müssen – abgesehen in den Fällen des Art. 4 Z 2 der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 – von einer Rechnung, einem Lieferschein oder einer anderen kaufmännischen Unterlage („Geschäftspapier“) begleitet sein, das die Angaben gemäß Art. 3 Abs. 1 lit. a bis f der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 zu enthalten hat.

(3) Die Transportbescheinigung ist vom Versender und Empfänger zu unterfertigen. Das Begleitpapier ist vom Versender zu unterfertigen.

(4) Abs. 1 ist nicht anzuwenden, wenn gemäß Art. 3 Abs. 2 lit. a der Verordnung (EG) Nr. 884/2001 Dokumente

1. gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2719/92 der Kommission zum begleitenden Verwaltungsdokument bei der Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung (ABl. Nr. L 276 vom 19. September 1992, S 1) oder,
2. der Verordnung (EWG) Nr. 3649/92 der Kommission über ein vereinfachtes Begleitdokument für die Beförderung von verbrauchssteuerpflichtigen Waren, die sich bereits im steuerrechtlich freien Verkehr des Abgangsmitgliedstaats befinden (ABl. Nr. L 369 vom 18. Dezember 1992, S 17)

zu verwenden sind.

Traubentransporte

§ 3. (1) Bei der Beförderung von Trauben gemäß Art. 4 Abs. 1 lit. b der VO (EG) Nr. 884/2001 vom Weingarten zu einem anderen Empfänger als den Traubenerzeuger kann der Empfänger anstelle einer Transportbescheinigung eine Kopie des Geschäftspapiers oder eine tabellarische Aufstellung über die Traubenzukäufe binnen drei Wochen an den zuständigen Bundeskellereiinspektor übermitteln.

(2) Die Geschäftspapiere oder die tabellarische Aufstellung haben folgende Angaben zu enthalten:

1. Datum der Lieferung,
2. Empfängername mit Adresse und Betriebsnummer,
3. Versendername mit Adresse und Betriebsnummer,
4. Menge in kg,
5. Traubensorte(n),
6. Qualitätsstufe,
7. Herkunft,
8. °KMW oder Grad Oechsle.

Ausgabe und Weiterleitung der Formblätter

§ 4. (1) Die Formblätter für das Begleitpapier für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und die Transportbescheinigung gemäß Weingesetz 1999 gemäß Anlage sind – mit fortlaufenden Nummern versehen – von Betrieben auszugeben, denen hiefür vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nach dem Bundesvergabegesetz 1997 der Zuschlag erteilt wurde. Diese Betriebe haben der Bundeskellereiinspektion monatlich eine Liste der ausgegebenen Formblätter (unter Angabe der Adressaten, fortlaufenden Nummern und bezogenen Stückanzahl) zu übermitteln.

(2) Werden nicht ausgefüllte Transportbescheinigungen und Begleitpapiere durch andere Personen oder Betriebe als diejenigen gemäß Abs. 1 weitergegeben, so sind von diesen insbesondere darüber Aufzeichnungen zu führen, zu welchem Zeitpunkt, an wen, in welcher Anzahl und mit welchen fortlaufenden Nummern Formblätter weitergegeben wurden. Sie haben dem zuständigen Bundeskellereiinspektor jährlich zum 31. Juli eine Kopie dieser Unterlagen zu übermitteln.

(3) Der inländische Empfänger hat innerhalb einer Woche ab Empfang des Weinbauerzeugnisses dem zuständigen Bundeskellereiinspektor eine Kopie des Begleitpapiers oder der Transportbescheinigung zu übermitteln.

(4) Bei Versendungen von Weinbauerzeugnissen in andere Mitgliedstaaten hat der inländische Versender mindestens drei Tage vor der Versendung zur Ermöglichung von Kontrolltätigkeiten gemäß Art. 3 Abs. 4 der VO (EG) Nr. 884/2001 den zuständigen Bundeskellereiinspektor zu verständigen. Vom Versender ist innerhalb einer Woche ab Versendung des Weinbauerzeugnisses dem zuständigen Bundeskellereiinspektor eine Kopie des Begleitpapiers zu übermitteln.

(5) Der Versender hat bei Export des Weinbauerzeugnisses in Drittländer eine Kopie des Begleitpapiers, das von der Ausgangszollstelle gemäß Art. 8 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 884/2001 mit ihrem Stempelabdruck und dem Vermerk „AUSGEFÜHRT“ versehen ist, innerhalb einer Woche an den zuständigen Bundeskellereiinspektor zu übermitteln.

(6) Der Empfänger hat bei Import des Weinbauerzeugnisses aus einem Drittland dem zuständigen Bundeskellereiinspektor eine Kopie des Dokumentes VI 1 gemäß Art. 24 Abs. 1 in Zusammenhang mit Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 883/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates hinsichtlich der Handelsregelung für Erzeugnisse des Weinsektors mit Drittländern (ABl. Nr. 128 vom 10. Mai 2001, S 1) innerhalb einer Woche zu übermitteln.

(7) Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse ist unabhängig von einem tatsächlichen Transport ebenfalls eine Transportbescheinigung auszustellen.

2. ABSCHNITT

Sonstige Formblätter

Erntemeldung

§ 5. (1) Für die Meldung des geernteten Lesegutes zum 30. November (Erntemeldung gemäß § 35 Abs. 1 Weingesetz 1999) ist das Formblatt für die Erntemeldung gemäß Anlage zu verwenden.

(2) Erntemeldungen gemäß Abs. 1, die EDV-unterstützt erstellt werden, müssen dieser Anlage entsprechen.

Bestandsmeldung

§ 6. (1) Für die Meldung der vorhandenen Menge an Wein zum 31. Juli (Bestandsmeldung gemäß § 35 Abs. 2 Weingesetz 1999) ist das Formblatt für die Bestandsmeldung gemäß Anlage zu verwenden. Auch Weinbautreibende, die sämtliche Trauben verkaufen, keine Trauben zukaufen und über keinen Weinbestand verfügen (Vollablieferer), haben eine Bestandsmeldung (Leermeldung) zu tätigen.

(2) Bestandsmeldungen gemäß Abs. 1, die EDV-untertützt erstellt werden, müssen dieser Anlage entsprechen.

Absichtsmeldung, Mostwäger-Bestätigung

§ 7. Für die Meldung der Ernte von Lesegut zur Herstellung von Prädikatswein (Absichtsmeldung gemäß § 12 Abs. 3 Weingesetz 1999) ist vom Weinbautreibenden das Formblatt für die Absichtsmeldung gemäß Anlage zu verwenden. Für die Bestätigung über das Ergebnis der Lesegutkontrolle von Prädikatswein (Mostwäger-Bestätigung gemäß § 12 Abs. 6 Weingesetz 1999) ist das Formblatt für die Mostwägerbestätigung gemäß Anlage zu verwenden.

Antrag auf Erteilung der staatlichen Prüfnummer

§ 8. Für den Antrag auf Erteilung der staatlichen Prüfnummer gemäß § 31 Weingesetz 1999 sind das Formblatt für diesen Antrag gemäß Anlage und gegebenenfalls das Fortsetzungsblatt gemäß Anlage zu verwenden.

In-Kraft-Treten

§ 9. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2003 in Kraft.

Molterer

Begleitpapier für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus

Verordnung (EWG) Nr. 884/01

ORIGINAL

DEM EMPFÄNGER AUSZUHÄNDIGENDES BEGLEITDOKUMENT DER ERZEUGNISSE

1. Versender (Name und Adresse)	Laufende Nummer 0000000	Jahr	< 2. Bezugsnummer
	4. Zuständige Behörde für den Versandort (Bezeichnung und Anschrift)		
3. Empfänger (Name und Adresse)	6. Datum des Versands		
	7. Ort der Lieferung		
	5. Beförderer und andere Angaben zur Beförderung		
8. Bezeichnung des Erzeugnisses			
			9. Menge
10. Zusätzliche durch den Versendermitgliedstaat vorgeschriebene Angaben			
11. Bescheinigungen (für bestimmte Weine)			
12. Kontrollvermerk der zuständigen Behörde	Firma des Unterzeichners (mit Telefonnummer)		
	Name des Unterzeichners		
	Ort, Datum		
	Unterschrift		

St. Dr. Lager-Nr. 102 - prh/kzcm. Druckschriftenverkauf 420724 g/s

Begleitpapier für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus

Verordnung (EWG) Nr. 884/01

KOPIE

EXEMPLAR FÜR DEN VERSENDERVERKÄUFER

1. Versender (Name und Adresse)	Laufende Nummer 000000	Jahr 	2. Bezugsnummer <
	4. Zuständige Behörde für den Versandort (Bezeichnung und Anschrift)		
3. Empfänger (Name und Adresse)	6. Datum des Versands		
	7. Ort der Lieferung		
	5. Beförderer und andere Angaben zur Beförderung		
8. Bezeichnung des Erzeugnisses			9. Menge
10. Zusätzliche durch den Versendermitgliedstaat vorgeschriebene Angaben			
11. Bescheinigungen (für bestimmte Weine)			
12. Kontrollvermerk der zuständigen Behörde	Firma des Unterzeichners (mit Telefonnummer)		
	Name des Unterzeichners		
	Ort, Datum		
	Unterschrift		

St. Dr. Lager-Nr. 162 - printcom.Druckseitenverkauf_420724.gps

Begleitpapier für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus

Verordnung (EWG) Nr. 884/01

EXEMPLAR FÜR ZOLLAMT ZUR WEITERLEITUNG
AN DIE BUNDESKELLEREINSPEKTION

KOPIE					
1. Versender (Name und Adresse)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Laufende Nummer 0000000</td> <td style="width: 50%;">Jahr </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">< 2. Bezugsnummer</td> </tr> </table>	Laufende Nummer 0000000	Jahr 	< 2. Bezugsnummer	
	Laufende Nummer 0000000	Jahr 			
	< 2. Bezugsnummer				
	4. Zuständige Behörde für den Versandort (Bezeichnung und Anschrift)				
3. Empfänger (Name und Adresse)					
	6. Datum des Versands				
	7. Ort der Lieferung				
5. Beförderer und andere Angaben zur Beförderung					
8. Bezeichnung des Erzeugnisses					
	9. Menge				
10. Zusätzliche durch den Versendermitgliedstaat vorgeschriebene Angaben					
11. Bescheinigungen (für bestimmte Weine)					
12. Kontrollvermerk der zuständigen Behörde	Firma des Unterzeichners (mit Telefonnummer)				
	Name des Unterzeichners				
	Ort, Datum				
	Unterschrift				

St. Dr. Lager-Nr. 162. - printcom Druckserververlauf 420724.gps

Begleitpapier für die Beförderung von Erzeugnissen des Weinbaus

Verordnung (EWG) Nr. 884/01

KOPIE

EXEMPLAR FÜR DIE WIRTSCHAFTSKAMMER

1. Versender (Name und Adresse)	Laufende Nummer 0000000	Jahr 	2. Bezugsnummer <
	4. Zuständige Behörde für den Versandort (Bezeichnung und Anschrift)		
3. Empfänger (Name und Adresse)	6. Datum des Versands		
	7. Ort der Lieferung		
5. Beförderer und andere Angaben zur Beförderung			
8. Bezeichnung des Erzeugnisses			
			9. Menge
10. Zusätzliche durch den Versendermitgliedstaat vorgeschriebene Angaben			
11. Bescheinigungen (für bestimmte Weine)			
12. Kontrollvermerk der zuständigen Behörde	Firma des Unterzeichners (mit Telefonnummer)		
	Name des Unterzeichners		
	Ort, Datum		
	Unterschrift		

St. Dr. Lager-Nr.: 162 - printcomp.Druckseitenverkauf_420724.gps

Für den Empfänger zuständiger Bundeskellereinspektor 1

Transportbescheinigung gemäß Weingesetz 1999 Nicht stempelnd! Nicht heften!
Nicht falten!

Polizeiliches Kennzeichen des Transportmittels
Zugmaschine 1. Anhänger 2. Anhänger

Laufende Nummer Jahr

Datum der Lieferung/Uhrzeit
Tag Monat Jahr Uhrzeit

Versender Betriebsnummer des Versenders 1. Anhänger 2. Anhänger

Firmenname oder Familienname Vorname

Postleitzahl Ort Straße Nr.

Ort der Versendung Postleitzahl Großgemeinde

Empfänger Betriebsnummer des Empfängers

Firmenname oder Familienname Vorname

Postleitzahl Ort Straße Nr.

Ort der Einlagerung Postleitzahl Großgemeinde

Trauben, Maische (in kg)	Wein, Most (in Liter)	Art	Weiße Rebe	Rote Rebe	Qualitätsstufe	Jahrgang	Herkunft	Fremdsortenanteil (in %)	Fremdjahrgangsanteil (in %)	Staatl. Prüfnummer	Anreicherung J/N	o. KMW bei Trauben und Traubenmost
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort, Datum, Unterschrift des Versenders bzw. Verfügungsberechtigten

Ort, Datum, Unterschrift des Empfängers bzw. Verfügungsberechtigten

St. Dr. Lager-Nr. 126 - printcom Drucksortenverkauf 092000166.qxp

Transportbescheinigung gemäß Weingesetz 1999

Nicht stempeln! Nicht heften!
Nicht falten!

Empfänger 2

Laufende Nummer Jahr

Polizeiliches Kennzeichen des Transportmittels
Zugmaschine

2. Anhänger

Datum der Lieferung/Uhrzeit
Tag Monat Jahr

Uhrzeit

Betriebsnummer des Versenders

Telefonnummer

1. Anhänger

Betriebsnummer des Empfängers

Telefonnummer

Versender

Empfänger

Firmenname oder Familienname

Vorname

Vorname

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort

Straße

Nr.

Straße

Nr.

Ort der Versendung

Ort der Einlagerung

Ort der Einlagerung

Postleitzahl Großgemeinde

Postleitzahl Großgemeinde

Postleitzahl Großgemeinde

Trauben, Maische (in kg)

Weiß, Most (in Liter)

Art

Rot u. Rose

Traube(n)

Qualitätsstufe

Jahrgang

Herkunft

Fremdsortenanteil (in %)

Fremdjahrsanteil (in %)

Staatl. Prüfnummer

Alkoholgehalt (in %vol)

Anreicherung J/N

Vorhandener bei Trauben und Traubenmost

° KMW

Ort, Datum, Unterschrift des Versenders bzw. Verfügungsberechtigten

Ort, Datum, Unterschrift des Empfängers bzw. Verfügungsberechtigten

Transportbescheinigung gemäß Weingesetz 1999

Nicht stempelnd! Nicht heften!
Nicht falten!

Polizeiliches Kennzeichen des Transportmittels

Laufende Nummer	Jahr	1. Anhänger	2. Anhänger
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Versender 3

Datum der Lieferung/Uhrzeit		
Tag	Monat	Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Uhrzeit	<input type="text"/>	

Versender

Betriebsnummer des Versenders	Telefonnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Empfänger

Betriebsnummer des Empfängers	Telefonnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Firmenname oder Familienname

<input type="text"/>	Vorname
----------------------	---------

Vorname

<input type="text"/>

Postleitzahl

<input type="text"/>	Ort
----------------------	-----

Postleitzahl

<input type="text"/>	Ort
----------------------	-----

Straße

<input type="text"/>	Nr.
----------------------	-----

Straße

<input type="text"/>	Nr.
----------------------	-----

Ort der Versendung

<input type="text"/>	Großgemeinde
----------------------	--------------

Ort der Einlagerung

<input type="text"/>	Großgemeinde
----------------------	--------------

Trauben, Maische (in kg)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wein, Most (in Liter)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Art

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

WeiÑ

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Rotu. Rose

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Qualitätsstufe

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Jahrgang

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fremd-sortenanteil (in %)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fremd-jahr-anteil (in %)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

An-rei-che-ri-ckeit (in %vol)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Staati. Prüfnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

An-rei-che-ri-ckeit bei Trauben und Traubenmost

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort, Datum, Unterschrift des Versenders bzw. Verfügungsberechtigten

St. Dr. Läger-Nr. 126 - printcom Drucksortenverkauf 092000166.qxp

Ort, Datum, Unterschrift des Empfängers bzw. Verfügungsberechtigten

Weinaufsichtsgebietseinteilung

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 1:

die Verwaltungsbezirke Amstetten, Melk und Scheibbs, die Stadt Waidhofen an der Ybbs sowie der Gerichtsbezirk Krems an der Donau;
3550 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 2:

die Gerichtsbezirke Kirchberg am Wagram und Herzogenburg;
3550 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 3:

die Verwaltungsbezirke Gmünd, Horn, Waidhofen an der Thaya und Zwettl sowie der Gerichtsbezirk Retz;
3550 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 4:

der Verwaltungsbezirk Korneuburg sowie die Gerichtsbezirke Wolkersdorf und Gänserndorf;
3550 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 5:

die Gerichtsbezirke Groß-Enzersdorf, Klosterneuburg und Tulln sowie die Wiener Gemeindebezirke 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22;
2352 Gumpoldskirchen, Kajetan Schellmannngasse 28A

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 6:

die Wiener Gemeindebezirke 4, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 23, die Gerichtsbezirke Schwechat und Purkersdorf, die Stadt St. Pölten sowie die Verwaltungsbezirke Baden, Bruck an der Leitha, Lilienfeld, Mödling und St. Pölten ausgenommen der Gerichtsbezirk Herzogenburg;
2352 Gumpoldskirchen, Kajetan Schellmannngasse 28 A

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 7:

die Gerichtsbezirke Laa an der Thaya und Hollabrunn;
3500 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 8:

der Gerichtsbezirk Langenlois;
3500 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 9:

die Gerichtsbezirke Poysdorf, Mistelbach und Zistersdorf;
3500 Langenlois, Am Rosenhügel 16a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 10:

der Verwaltungsbezirk Neusiedl am See und die Wiener Gemeindebezirke 6, 7, 8 und 9;
7091 Breitenbrunn, Kirchengasse 31

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 11:

die Verwaltungsbezirke Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg, die Städte Eisenstadt und Rust und die Wiener Gemeindebezirke 1, 2 und 3;
7091 Breitenbrunn, Kirchengasse 31

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 12:

die Verwaltungsbezirke Oberpullendorf, Oberwart, Güssing, Jennersdorf, Neunkirchen, Wiener Neustadt und die Stadt Wiener Neustadt;
7091 Breitenbrunn, Kirchengasse 31

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 13:

die Länder Oberösterreich und Salzburg;
5201 Seekirchen, Bahnhofstraße 50a

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 14:

die Länder Tirol und Vorarlberg;
6426 Roppen, Mairhof Nr. 103

Bundeskellereiinspektion - Weinaufsichtsgebiet 15:

die Länder Steiermark und Kärnten.
8430 Leibnitz, Koglbörg 16

- **Herkunft:** Es sind ausschließlich die nachstehend angeführten Herkunftscodes der Weinbauregionen und Weinbaugebiete mit vier Buchstaben zu verwenden. Bei Tafelwein ist **OEST** einzutragen, für ausländischen Wein (andere EU- Mitgliedstaaten und Drittländer) ist **AUSL** einzutragen.
- **Fremdsortenanteil:** Hier ist der Anteil an Fremdsorten in Prozent anzugeben.
- **Fremdjahrganganteil:** Bei Angabe des Jahrgangs darf der Fremdjahrganganteil max. 15% betragen. Besteht der Wein z.B. zu je 50% aus zwei Jahrgängen, so sind die Felder „Jahrgang“ und „Fremdjahrganganteil“ freizulassen.
- **Staatliche Prüfnummer:** Falls für den Wein bereits eine staatliche Prüfnummer erteilt wurde, so ist hier die entsprechende staatliche Prüfnummer anzugeben.
- **Anreicherung:** Eine Anreicherung ist mit **J** für JA, keine Anreicherung ist mit **N** für NEIN anzugeben.
- **Vorhandener Alkoholgehalt:** Der vorhandene Alkoholgehalt des Erzeugnisses ist in %vol anzugeben.
- **KMW bei Trauben und Traubenmost:** Bei Transporten von Trauben ist die Lesegradation in °KMW anzugeben, bei Traubenmost ist die Gradation inkl. einer etwaigen Anreicherung (Aufbesserung) anzugeben. Sowohl der **Versender** als auch der **Empfänger** bzw. deren **Verfügungsberechtigte** haben die Transportbescheinigung nach Angabe von Ort und Datum zu **unterfertigen**.

Der **Empfänger** hat innerhalb einer Woche ab Empfang des Weinbauerzeugnisses den vorgesehenen Durchschlag an den **für ihn zuständigen Bundeskellereinspektor** zu übermitteln. Die aktuelle **Weinaufsichtsgebietseinteilung** ist auf der Rückseite des für den Empfänger vorgesehenen Durchschlags abgedruckt.

Herkunftscodes			Sortencodes		
Region	Weinbaugebiet	Kürzel		Kürzel	
Weinland	Neusiedlersee:	WLXX	Weißweinsorte		
	Neusiedlersee-Hügelland:	WLNS	Bouvier	BO	
	Mittelburgenland:	WLNH	Chardonnay (Morillon)	CH	
	Südburgenland:	WLMB	Frühroter Veltliner (Malvasier)	FV	
	Thermenregion:	WLSB	Furmint	FU	
	Kremstal:	WLTH	Goldburger	GB	
	Kamptal:	WLKT	Grauer Burgunder (Pinot Gris, Ruländer)	GR	
	Donauland:	WLKA	Grüner Veltliner (Weißgipfler)	GV	
	Traisental:	WLDL	Jubiläumsrebe	JU	
	Carnuntum:	WLTT	Müller Thurgau (Rivaner)	MT	
	Wachau:	WLCA	Muskateller (Gelber Muskateller, Roter Muskateller)	MU	
	Weinviertel:	WLWA	Muskat Ottonel	MO	
	Burgenland:	WLWV	Neuburger	NB	
	Niederösterreich:	WLBL	Roter Veltliner	RV	
	Bergland		WLNO	Rotgipfler	RG
			BLXX	Sauvignon Blanc	SB
		Kärnten:	BLKA	Scheurebe (Sämling 88)	SA
		Oberösterreich:	BLOO	Sylvaner (Grüner Sylvaner)	SY
		Salzburg:	BLSB	Traminer (Gewürztraminer, Roter Traminer)	TR
Tirol:		BLTI	Weißer Burgunder (Weißburgunder, Pinot Blanc, Klevner)	WB	
Vorarlberg:		BLVO	Weißer Riesling (Riesling, Rheinriesling)	RR	
Steirerland			SLXX	Welschriesling	WR
		Südsteiermark:	SLSS	Zierfandler (Spätrot)	ZF
		Weststeiermark:	SLWS		
	Süd - Oststeiermark:	SLSO	Rotweinsorten	Kürzel	
Steiermark:	SLST	Blauburger	BL		
Wien	WIEN	Blauer Burgunder (Blauer Spätburgunder, Blauburgunder, Pinot Noir)	BB		
Österreich	(für Tafelwein)	OEST	Blauer Portugieser	BP	
	(für ausländischen Wein)	AUSL	Blauer Wildbacher	BW	
Qualitätsstufencodes			Blaufränkisch	BF	
Qualitätsstufen	Qualitätsstufen		Cabernet Franc	CF	
Tafelwein	TFW		Cabernet Sauvignon	CS	
Landwein	LDW		Merlot	ME	
Qualitätswein	QUW		Rathay	RH	
Kabinett	KAB		Roesler	RL	
Spätlese	SPL		St. Laurent	SL	
Auslese	ALW		Syrah	SH	
Beerenauslese	BAL		Zweigelt (Blauer Zweigelt, Rotburger)	ZW	
Ausbruch	AUB				
Trockenbeerenauslese	TBA				
Eiswein	EIW				
Strohwein	STW				
Industriewein	INW				
Sonstige Erzeugnisse	SOE		Sortenverschnitt	SV	

Erläuterungen zur Transportbescheinigung gem. Weingesetz 1999
--

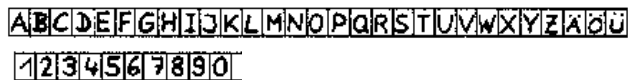
Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

Dieses Formular wird automationsunterstützt eingelesen.

Vor dem AUSFÜLLEN dieses Erläuterungsblatt am besten ABTRENNEN.

Beim AUSFÜLLEN MIT DER HAND ist zu beachten:

- Ø Schreiben Sie nur GROSSBUCHSTABEN in Druckschrift. Kleinbuchstaben sind nicht erlaubt.
- Ø Tragen Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Sonderzeichen ein.
- Ø Schreiben Sie nicht über die jeweilige Begrenzung hinaus.
- Ø Streichen Sie nicht benötigte Felder auf keinen Fall durch.
- Ø Benutzen Sie am besten einen Kugelschreiber in der Farbe schwarz oder blau.
- Ø Verwenden Sie bitte die unten angegebene Schreibweise der Handblockschrift.



Beim AUSFÜLLEN BZW. BEDRUCKEN MIT MASCHINE ist zu beachten:

- Ø Sie können jede Schreibmaschine, jeden Schnelldrucker und Schönschriftmatrixdrucker benutzen.
- Ø Rasterkästchen auf dem Formular sind nicht zu beachten, fortlaufend schreiben.
- Ø Achten Sie lediglich auf die Zeilen. Die Zeichen einer Zeile müssen eine gemeinsame Grundlinie haben.
- Ø Bei mehrzeiligen Feldern kann der Zeilenabstand (eine Zeilenschaltung bzw. ein Zeilenvorschub) 1/6 Zoll betragen.
- Ø Schreiben Sie bitte so, dass sich die Zeichen nicht berühren.
- Ø Sie können Groß- und Kleinbuchstaben miteinander gemischt verwenden.
- Ø Zeichen außerhalb der Lesfelder werden nicht gelesen.

Korrekturen sollten Sie nur durch **Überstreichen mit Korrekturflüssigkeit** und nochmaligem Überschreiben durchführen. Jene Felder, in denen keine Eintragungen erfolgen, sind **freizulassen**, es sind **keine** Sonderzeichen, Striche oder 0 zu verwenden. Keine Zahlen mit Kommastellen eintragen, kaufmännisch auf **ganze Zahlen** aufrunden.

Es ist das Jahr, das polizeiliche Kennzeichen des Transportmittels, sowie das Datum der Lieferung und die Uhrzeit des Transportbeginns einzutragen.

Unter Versender und Empfänger ist der jeweilige Name samt Adresse anzugeben.

Unter Ort der Versendung ist jener Ort zu verstehen, wo der Wein vor Beginn des Transportes lagert.

Unter Ort der Einlagerung ist jener Ort zu verstehen, wo der Wein nach Beendigung des Transportes lagern wird.

Sollte der Wein den **Eigentümer wechseln**, ohne dass ein Transport stattfindet, so ist ebenfalls eine Transportbescheinigung auszufüllen. Unter Versender und Empfänger ist dann der jeweilige Verkäufer und Käufer, beide mit der gleichen Adresse und der jeweiligen Betriebsnummer, einzutragen.

Trauben oder Maische sind in **Kilogramm**, Wein oder Most ist in **Liter** anzugeben.

Unter **Art** sind folgende Codes zu verwenden:

- für Trauben TB
- für Maische MA
- für Wein WE
- für Most MS

Ob **weiß**, **rot** u. **rosé** ist entsprechend anzukreuzen.

-Traubensorte(n): Es sind ausschließlich die nachstehend angeführten Rebsortencodes zu verwenden. Eine Rebsorte ist anzugeben, wenn ihr Anteil mindestens 85% beträgt. Zwei oder drei Rebsorten sind anzugeben, wenn der Wein ausschließlich aus diesen zwei oder drei Rebsorten besteht. Besteht der Wein aus mehr als drei Rebsorten ist das Kürzel SV für Sortenverschnitt zu verwenden.

-Qualitätsstufe: Es sind ausschließlich die nachstehend angeführten Qualitätsstufencodes mit drei Buchstaben zu verwenden.

-Jahrgang: Ein Jahrgang ist nur dann anzugeben wenn er mindestens 85% beträgt.

1
Bundeskellereinspektion

Erntemeldung gemäß Weingesetz 1999

Nicht stempeln! Nicht heften!
Nicht falten!

Erntejahr:

Betriebsnummer Telefonnummer

Firmenname oder Familienname **Keine Ernte = Leermeldung**

Vorname

Postleitzahl Ort

Straße Hausnr.

Ernte von Land-, Qualitäts-, Prädikatswein				Selbst- eingefüllter Wein in Liter	Verkaufte Trauben, Maische, (kg x 0,75 = Liter) Most oder Sturm in Liter	Summe in Liter
Traubensorte(n)	Qualitätsstufe					
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>

Fläche Landwein, Qualitätswein, Prädikatswein in ha ▶ **Erntemenge ohne Tafelwein** (max. 6750 Liter/ha) ▶

Fläche Tafelwein u. sonstige Erzeugnisse in ha ▶ **Erntemenge Tafelwein und** sonstige Erzeugnisse ▶

Gesamte bepflanzte Weingartenfläche in ha ▶ **davon nicht ertragsfähige** Weingartenfläche in ha ▶

Endgültiges Ergebnis der Ernte (Anwendung von Artikel 16 Absatz 1e der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001			
Art der Erzeugung	Weißwein in Liter	Rot- und Rosewein in Liter	Gesamternte in Liter
Tafelwein	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Landwein	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Qualitätswein b. A. und Prädikatswein	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Sonstige Erzeugnisse	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Summe Tafel-, Land-, Qualitäts-, Prädikatswein und sonstige Erzeugnisse	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Konzentrierter Traubenmost	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Summe konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;" type="text"/>

Folgeblatt (blätter) Ja Nein Beabsichtigte Süßung Beabsichtigte Entsäuerung

Datum, Unterschrift

ST. Dr. Lager-Nr. 155. - printcom, Drucksortenverkauf 392854 qxp

2

Erntemeldung gemäß Weingesetz 1999

Nicht stempeln! Nicht heften!
Nicht falten!

Erntejahr:

Betriebsnummer Telefonnummer

Keine Ernte = Leermeldung

Firmenname oder Familienname Vorname

Postleitzahl Ort

Straße Hausnr.

Ernte von Land-, Qualitäts-, Prädikatswein				Selbst- eingefüllter Wein in Liter	Verkaufte Trauben, Maische, (kg x 0,75 = Liter) Most oder Sturm in Liter	Summe in Liter
Traubensorte(n)	Qualitätsstufe					
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>

Fläche Landwein, Qualitätswein, Prädikatswein in ha Erntemenge ohne Tafelwein (max. 6750 Liter/ha)

Fläche Tafelwein u. sonstige Erzeugnisse in ha Erntemenge Tafelwein und sonstige Erzeugnisse

Gesamte bepflanzte Weingartenfläche in ha davon nicht ertragsfähige Weingartenfläche in ha

Endgültiges Ergebnis der Ernte (Anwendung von Artikel 16 Absatz 1e der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001)

Art der Erzeugung	Weißwein in Liter	Rot- und Rosewein in Liter	Gesamternte in Liter
Tafelwein	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Landwein	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Qualitätswein b. A. und Prädikatswein	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Sonstige Erzeugnisse	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Summe Tafel-, Land-, Qualitäts-, Prädikatswein und sonstige Erzeugnisse	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Konzentrierter Traubenmost	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>
Summe konzentrierter Traubenmost und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>	<input style="width: 60px;" type="text"/>

Folgeblatt (blätter) Ja Nein Beabsichtigte Süßung Beabsichtigte Entsäuerung Datum, Unterschrift

ST. Dr. Lager-Nr. 155. - printcom, Drucksortenverkauf 392854.qxp

Erläuterungen zur Erntemeldung gem. Weingesetz 1999
--

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

Dieses Formular wird automationsunterstützt eingelesen.

Vor dem AUSFÜLLEN dieses Erläuterungsblatt am besten ABTRENNEN.

Beim AUSFÜLLEN MIT DER HAND ist zu beachten:

- Ø Schreiben Sie nur GROSSBUCHSTABEN in Druckschrift. Kleinbuchstaben sind nicht erlaubt.
- Ø Tragen Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Sonderzeichen ein.
- Ø Schreiben Sie nicht über die jeweilige Begrenzung hinaus.
- Ø Streichen Sie nicht benötigte Felder auf keinen Fall durch.
- Ø Benutzen Sie am besten einen Kugelschreiber in der Farbe schwarz oder blau.
- Ø Verwenden Sie bitte die unten angegebene Schreibweise der Handblockschrift.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Beim AUSFÜLLEN BZW. BEDRUCKEN MIT MASCHINE ist zu beachten:

- Ø Sie können jede Schreibmaschine, jeden Schnelldrucker oder Schönschriftmatrixdrucker benutzen.
- Ø Rasterkästchen auf dem Formular sind nicht zu beachten, fortlaufend schreiben.
- Ø Achten Sie lediglich auf die Zeilen. Die Zeichen einer Zeile müssen eine gemeinsame Grundlinie haben.
- Ø Bei mehrzeiligen Feldern kann der Zeilenabstand (eine Zeilenschaltung bzw. ein Zeilenvorschub) 1/6 Zoll betragen.
- Ø Schreiben Sie bitte so, dass sich die Zeichen nicht berühren.
- Ø Sie können Groß- und Kleinbuchstaben miteinander gemischt verwenden.
- Ø Zeichen außerhalb der Lesfelder werden nicht gelesen.

Korrekturen sollten Sie nur durch **Überstreichen mit Korrekturflüssigkeit** und nochmaligem Überschreiben durchführen. Jene Felder, in denen keine Eintragungen erfolgen, sind **freizulassen**, es sind **keine** Sonderzeichen, Striche oder 0 zu verwenden. Keine Zahlen mit Kommastellen eintragen, kaufmännisch auf **ganze Zahlen** aufrunden.

Die Erntemeldung ist in jener Gemeinde, in deren Bereich die Betriebsstätte liegt bis **15. Dezember** abzugeben. Es ist die Betriebsnummer, der Firmenname oder Familienname, der Vorname, die Adresse und die Telefonnummer mit Vorwahl einzutragen. Erfolgte keine Ernte ist das Kästchen „**Keine Ernte = Leermeldung**“ anzukreuzen. Ebenso ist das Erntejahr anzugeben.

Die Eintragung der **Ernte von Land- Qualitäts- und Prädikatswein** erfolgt nach folgenden Kriterien:

-Traubensorte(n): Es sind ausschließlich die nachstehend angeführten Rebsortencodes zu verwenden. Eine Rebsorte ist anzugeben, wenn ihr Anteil mindestens 85% beträgt. Zwei oder drei Rebsorten sind anzugeben, wenn das Erzeugnis ausschließlich aus diesen zwei oder drei Rebsorten besteht. Bei mehr als drei Rebsorten ist das Kürzel **SV** für Sortenverschnitt zu verwenden, in ein weiteres der restlichen beiden Sortenkästchen ist zusätzlich für Weißwein **WW** und für Rotwein **RW** einzutragen.

Sollte mit den zehn Zeilen nicht das Auslangen gefunden werden, so ist ein **weiteres Formular „Erntemeldung“ (als Folgeblatt)** auszufüllen. Bei Verwendung eines Folgeblattes ist auf allen verwendeten Formularen unten links „ja“ anzukreuzen, ansonsten „nein“. Die **SUMMENBERECHNUNG** und das **Endgültige Ergebnis der Ernte** hat jedoch auf dem „**ersten Formular**“ (ohne Übertrag) zu erfolgen, die entsprechenden Kästchen auf dem „**FOLGEBLATT**“ sind dann freizulassen.

-Qualitätsstufe: Es sind ausschließlich die nachstehend angeführten Qualitätsstufencodes mit drei Buchstaben zu verwenden. Sie ergeben sich aus der Lesegradation in °KMW.

- ## LDW – für Landwein, mindestens 14 °KMW
- ## QUW – für Qualitätswein, mindestens 15 °KMW
- ## KAB – für Kabinettwein, mindestens 17 °KMW
- ## SPL – für Spätlese, mindestens 19 °KMW
- ## ALW – für Auslese, mindestens 21 °KMW

- ≠# BAL – für Beerenauslese, mindestens 25 °KMW
- ≠# AUB – für Ausbruch, mindestens 27 °KMW
- ≠# TBA – für Trockenbeerenauslese, mindestens 30 °KMW
- ≠# EIW – für Eiswein, mindestens 25 °KMW
- ≠# STW – für Strohwein, mind. 25°KMW bei 3-monatiger oder min. 30°KMW bei mind. 2-monatiger Lagerung

-Selbst eingefüllter Wein in Liter: Hier ist die im eigenen Betrieb eingefüllte Erntemenge der entsprechenden Sorte und Qualitätsstufe in Liter einzutragen.

-Verkaufte Trauben, Maische, Most oder Sturm: Hier sind die verkauften Trauben und Maische, sowie Most oder Sturm der entsprechenden Sorte und Qualitätsstufe in Liter anzugeben. (kgx0,75 = Liter).

-Summe in Liter: Hier ist die Summe aus „Selbst eingefüllter Wein“ und „Verkaufte Trauben, Maische, Most oder Sturm“ in der jeweiligen Zeile in Liter einzutragen.

-Fläche Landwein, Qualitätswein, Prädikatswein in ha: Hier ist die gesamte, für die Land- Qualitäts- und Prädikatsweinerzeugung verwendete Fläche inklusive der nicht ertragsfähigen Flächen in ha einzutragen.

-Erntemenge ohne Tafelwein (max. 6.750 Liter/ha): Hier ist die Gesamtsumme, die sich aus der Summierung der darüberliegenden Einzelsummen ergibt, in Liter einzutragen.

Es ist darauf zu achten, dass die **zulässige durchschnittliche Hektarhöchstmenge** von 6.750 Liter/ha nicht überschritten wird, da ansonsten die gesamte Menge der Ernte eines Jahrgangs nur als Tafelwein in Verkehr gebracht werden darf. Zur Kontrolle ist die „Erntemenge ohne Tafelwein“ durch die ha „Fläche Landwein, Qualitätswein, Prädikatswein“ zu dividieren.

-Fläche Tafelwein und Sonstige Erzeugnisse: Hier ist die Gesamtfläche für die Tafelweinerzeugung und für Sonstige Erzeugnisse einzutragen.

-Erntemenge Tafelwein und Sonstige Erzeugnisse: Hier ist die gesamte Erntemenge an Tafelwein und Sonstigen Erzeugnissen (z.B. Frühmost vor der allgemeinen Lese) in Liter einzutragen.

-Gesamte beplante Weingartenfläche in ha: Hier ist die Summe aus den darüberliegenden beiden Kästchen einzutragen. Die gesamte beplante Weingartenfläche umfasst alle selbst bewirtschafteten (eigene samt zugepachtete abzüglich verpachteten) Flächen zum Stichtag 30. November.

-davon nicht ertragsfähige Weingartenfläche in ha: Hier ist die nicht ertragsfähige Fläche einzutragen. Als Grundsatz kann gelten, dass Junganlagen im dritten Jahr in Ertrag kommen.

Endgültiges Ergebnis der Ernte (Anwendung von Art. 16 Absatz 1 Zif. e der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001):

Aufgrund der im oberen Teil des Formulars ermittelten Erntemengen, sind diese nunmehr in **Weißwein** sowie in **Rot- und Roséwein** aufzuschlüsseln.

Eine **beabsichtigte Süßung** oder **Entsäuerung** von Wein ist entsprechend anzukreuzen.

Weißweinsorten	Kürzel	Rotweinsorten	Kürzel
Bouvier	BO	Blauburger	BL
Chardonnay	CH	Blauer Burgunder (Blauer Spätburgunder, Blauburgunder, Pinot Noir)	BB
Frühroter Veltliner (Malvasier)	FV	Blauer Portugieser	BP
Furmint	FU	Blauer Wildbacher	BW
Goldburger	GB	Blaufränkisch	BF
Grauer Burgunder (Pinot Gris, Ruländer)	GR	Cabernet Franc	CF
Grüner Veltliner (Weißgipfler)	GV	Cabernet Sauvignon	CS
Jubiläumsrebe	JU	Merlot	ME
Müller Thurgau (Rivaner)	MT	Rathay	RH
Muskateller (Gelber Muskateller, Roter Muskateller)	MU	Roesler	RL
Muskat Ottonel	MO	St.Laurent	SL
Neuburger	NB	Syrah	SH
Roter Veltliner	RV	Zweigelt (Blauer Zweigelt, Rotburger)	ZW
Rotgipfler	RG		
Sauvignon Blanc	SB		
Scheurebe (Sämling 88)	SA		
Sylvaner (Grüner Sylvaner)	SY		
Traminer (Gewürztraminer, Roter Traminer)	TR		
Weißer Burgunder (Weißburgunder, Pinot Blanc, Klevner)	WB		
Weißer Riesling (Riesling, Rheinriesling)	RR		
Welschriesling	WR		
Zierfandler (Spätrot)	ZF	Sortenverschnitt	SV

Bestandsmeldung gemäß Weingesetz 1999

Nicht stempeln! Nicht heften!
Nicht falten!

Bundeskellereinspektion 1

Betriebsnummer Firmenname oder Familienname Vorname Telefonnummer

Postleitzahl Ort Straße Nr.

Lage der Betriebsstätte (Nur ausfüllen, wenn mit Zustelladresse nicht identisch)

Postleitzahl Ort (Großgemeinde) Straße Nr. **Kein Bestand = Leermeldung**

Bestand lt. letzter Meldung	Tafelwein	Landwein	Qualitätswein b. A.	Prädikatswein	konzentrierter Traubenmost	rektifizierter konz. Traubenmost	Schaumwein u. sonstige Erzeugnisse	Wein aus Drittländern
Ernte und Faßverkauf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Faschen-zukauf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
abgewerkelter Wein	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe Zugang	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Faßverkauf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Faschenverkauf	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
abgewerkelter Wein	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eigenverbrauch u. Schwund	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe Abgang	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe neuer Bestand	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon weiß	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon rot/rose	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Reinerlese aus anderen Mitgliedstaaten der EU sowie EU-Verschnitt in Liter	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Beabsichtigte Anreicherung bei der nächsten Ernte

Sichttag 3 1 0 7

Datum und Unterschrift

St. Dr. Lager-Nr. 192. - printcom Druckseitenverkauf 392655.qpp

Erläuterungen zur Bestandsmeldung gem. Weingesetz 1999

Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

Dieses Formular wird automationsunterstützt eingelesen.

Vor dem AUSFÜLLEN dieses Erläuterungsblatt am besten ABTRENNEN.

Beim AUSFÜLLEN MIT DER HAND ist zu beachten:

- Ø Schreiben Sie nur GROSSBUCHSTABEN in Druckschrift. Kleinbuchstaben sind nicht erlaubt.
- Ø Tragen Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Sonderzeichen ein.
- Ø Schreiben Sie nicht über die jeweilige Begrenzung hinaus.
- Ø Streichen Sie nicht benötigte Felder auf keinen Fall durch.
- Ø Benutzen Sie am besten einen Kugelschreiber in der Farbe schwarz oder blau.
- Ø Verwenden Sie bitte die unten angegebene Schreibweise der Handblockschrift.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0																		

Beim AUSFÜLLEN BZW. BEDRUCKEN MIT MASCHINE ist zu beachten:

- Ø Sie können jede Schreibmaschine, jeden Schnelldrucker oder Schönschriftmatrixdrucker benutzen.
- Ø Rasterkästchen auf dem Formular sind nicht zu beachten, fortlaufend schreiben.
- Ø Achten Sie lediglich auf die Zeilen. Die Zeichen einer Zeile müssen eine gemeinsame Grundlinie haben.
- Ø Bei mehrzeiligen Feldern kann der Zeilenabstand (eine Zeilenschaltung bzw. ein Zeilenvorschub) 1/6 Zoll betragen.
- Ø Schreiben Sie bitte so, dass sich die Zeichen nicht berühren.
- Ø Sie können Groß- und Kleinbuchstaben miteinander gemischt verwenden.
- Ø Zeichen außerhalb der Lesfelder werden nicht gelesen.

Korrekturen sollten Sie nur durch **Überstreichen mit Korrekturflüssigkeit** und nochmaligem Überschreiben durchführen. Jene Felder, in denen keine Eintragungen erfolgen, sind **freizulassen**, es sind **keine** Sonderzeichen, Striche oder 0 zu verwenden. Keine Zahlen mit Kommastellen eintragen, kaufmännisch auf **ganze Zahlen** aufrunden.

Die Bestandsmeldung ist in jener Gemeinde, in deren Bereich die Betriebsstätte liegt, bis zum **15. August** abzugeben.

Es ist die Betriebsnummer, der Firmenname oder Familienname, der Vorname, die Telefonnummer und die Adresse einzutragen. Sollte eine weitere Betriebsstätte vorhanden sein, so ist auch diese mit Postleitzahl und Ort (Großgemeinde) anzugeben.

Kein Bestand = Leermeldung: Nur wenn **kein** Bestand an Erzeugnissen vorhanden ist, also eine **Leermeldung** erstattet wird, ist dieses Feld anzukreuzen. Es ist lediglich **eine** erstmalige

Leermeldung zu erstatten, diese gilt als „**Dauerleermeldung**“. Ist wieder ein Weinbestand vorhanden, muss eine Bestandsmeldung erstattet werden. Der **Bestand lt. letzter Meldung** (31.7. des Vorjahres) ist aufgeschlüsselt nach den vorgegebenen Weinarten in Liter einzutragen. Wein aus Drittländern wird in der letzten Spalte rechts gesondert erfasst.

Die Eintragung des **ZUGANGS** in Liter umfasst jede Weinbestandsvermehrung seit der vorjährigen Bestandsmeldung.

- **ERNTE und Fasszukauf** – hier ist die selbst eingefüllte eigene Ernte und der Traubenzukauf (umgerechnet in Liter) einzutragen, ebenso jeder Fasszukauf in Behältnissen über 60 Liter.
- **Flaschenzukauf** - hier ist der Zukauf in Behältnissen bis 60 Liter einzutragen.
- **abgewerteter Wein** - hier ist der Zugang aufgrund einer Abwertung, also eine Herabstufung einer Weinart zu einer niedrigeren Weinart einzutragen, (z.B. Qualitätswein zu Landwein oder Tafelwein). Die Herabstufungen innerhalb der Prädikatsweine bleiben hier unberücksichtigt. (z.B. Auslese zu Spätlese). Jede Abwertung bedingt einen Abgang in der höheren Kategorie als auch einen entsprechenden Zugang in der neuen niedrigeren Kategorie. Die Verwendung von konzentriertem Traubenmost oder rektifiziertem konzentriertem Traubenmost für Anreicherung oder Süßung bei Tafelwein, Landwein oder Qualitätswein ist ebenfalls hier einzutragen.

Unter **Summe Zugang** sind in den jeweiligen Spalten die Mengen von Ernte und Fasszukauf, Flaschenzukauf und abgewertetem Wein zu summieren.

Die Eintragung des **ABGANGS** umfasst jede Weinbestandsverminderung seit der vorjährigen Bestandsmeldung.

- **Fassverkauf** – hier ist der Verkauf in Behältnissen über 60 Liter einzutragen.
- **Flaschenverkauf** – hier ist der Verkauf in Behältnissen bis 60 Liter und der Buschenschankverkauf einzutragen.
- **abgewerteter Wein** – hier ist im Falle einer Abwertung, (z.B. Qualitätswein zu Landwein oder Tafelwein) die entsprechende Menge des abzuwertenden Weines einzutragen. (siehe auch Zugang abgewerteter Wein). Bei Verwendung von konzentriertem Traubenmost oder rektifiziertem konzentriertem Traubenmost für Anreicherung oder Süßung ist die verwendete Menge in der entsprechenden Spalte als Abgang einzutragen – in der Zeile „Zugang abgewerteter Wein“ ist bei den entsprechenden Qualitätsstufen Tafelwein, Landwein oder Qualitätswein die Gegeneintragung vorzunehmen.
- **Eigenverbrauch und Schwund** – hier ist auch das Geläger einzutragen.

Unter **Summe Abgang** sind in den jeweiligen Spalten die Mengen von Fassverkauf, Flaschenverkauf, abgewertetem Wein, Eigenverbrauch und Schwund zu summieren.

Die **Summe neuer Bestand** in den einzelnen Spalten ergibt sich aus Bestand lt. letzter Meldung vermehrt um die Summe Zugang in Liter abzüglich der Summe Abgang in Liter. Dieser neue Bestand ist jeweils auf weiß, rot/rosé sowie auf Erzeugnisse aus anderen Mitgliedstaaten der EU und EU-Verschnitt aufzugliedern.

Die Spalte **Schaumwein und sonstige Erzeugnisse** umfasst auch die Kategorien aromatisierter Wein, aromatisierte weinhaltige Getränke, aromatisierte weinhaltige Cocktails, Perlwein, Likörwein, Traubenmost, Sturm, Industriewein, Gelägerpresswein, Essiggrundwein etc.

Eine **beabsichtigte** Anreicherung (Aufbesserung) bei der nächsten Ernte ist entsprechend anzukreuzen.

Beim **Stichtag** ist das Jahr anzugeben.

Absichtsmeldung gemäß Weingesetz 1999			Nicht stempeln! Nicht heften! Nicht falten!		Vorführer
Betriebsnummer	Lfd. Nr.	Jahr	Lesedatum Tag Monat Jahr		Einlaustempel der Gemeinde
Firmenname oder Familienname		Vorname			
Postleitzahl	Ort				
Straße	Hausnr.				
Telefonnummer	Handynummer				
Beabsichtigter Vorphort (Vorphühplatz, Keller etc.)		Beabsichtigte Vorphürzeit	Uhr		
Katastralgemeinde	Grundstücksnummer	Ried	Grundstücksgröße (ha)		Rebsorte(n) 1 2 3
Lesemaschine	Strohwein	Eiswein	Unterschrift		
Leerzone - Bitte nicht beschriften!					

Bundeskellereinspektion **2**

Mostwägerbestätigung gemäß Weingesetz 1999 Nicht stempelni! Nicht heften!
Nicht falten!

Betriebsnummer Lfd. Nr. Jahr Lesedatum Tag Monat Jahr
 Firmename oder Familienname Vorname
 Postleitzahl Ort
 Straße Hausnr.
 Telefonnummer Handynummer
 Beabsichtigter Vorführtort (Vorführtplatz, Keller etc.) Beabsichtigte Vorführtzeit Uhr

Katastralgemeinde Grundstücksnummer Fließ Grundstücksgröße (ha) vorgeführte Rebsorte(n)
 1 2 3 1 2 3
 Lesemaschine Strohw Wein Eiswein % eingetr. Beeren
 Vorführung Menge in kg Lesegradation ° KMW Most Maische Behältergröße Behälter in Liter
 1. Nachmessung Menge in Liter Endmenge Teilmenge Most Maische Behältergröße Behälter in Liter
 2. Nachmessung Menge in Liter Endmenge Teilmenge Most Maische Behältergröße Behälter in Liter

Einlaufstempel der Gemeinde
 Kontrollogran (Datum, Unterschrift) Vorführer (Datum, Unterschrift)
 Kontrollogran (Datum, Unterschrift) Vorführer (Datum, Unterschrift)
 Kontrollogran (Datum, Unterschrift) Vorführer (Datum, Unterschrift)

St. Dr., Lager-Nr. 125 - printcom, Drucksortenverkauf 52448.0px

Mostwägerbestätigung gemäß Weingesezetz 1999

Nicht stempeln! Nicht heften!
Nicht falten!

Betriebsnummer

Lfd. Nr.

Jahr

Lesedatum

Tag

Monat

Jahr

Firmenname oder Familienname

Vorname

Postleitzahl

Ort

Straße

Hausnr.

Telefonnummer

Handynummer

Beabsichtigter Vorführort (Vorführplatz, Keller etc.)

Beabsichtigte Vorführzeit

Uhr

3

Vorführer

Einlaustempel der Gemeinde

Katastralgemeinde

Grundstücknummer

Ried

Grundstücksgröße (ha)

Rebsorte(n) vorgeführte Rebsorte(n)

1 **1**

2 **2**

3 **3**

Lesemaschine **Std.**

Strohwein

Eiswein

Vorführung Menge in kg

Maische

Trauben

Lesegradation ° KMW

% eingetr. Beeren

1. Nachmessung Menge in Liter

Endmenge

Teilmenge Most

Maische

Gradation ° KMW

Behältergröße Behälter in Liter

2. Nachmessung Menge in Liter

Endmenge

Teilmenge Most

Maische

Gradation ° KMW

Behältergröße Behälter in Liter

Kontrollorgan (Datum, Unterschrift)

Vorführer (Datum, Unterschrift)

Kontrollorgan (Datum, Unterschrift)

Vorführer (Datum, Unterschrift)

Kontrollorgan (Datum, Unterschrift)

Vorführer (Datum, Unterschrift)

Erläuterungen zur Absichtsmeldung gem. Weingesetz 1999

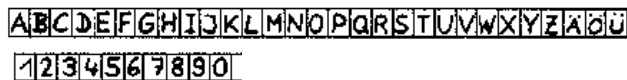
Sehr geehrte Dame! Sehr geehrter Herr!

Dieses Formular wird automationsunterstützt eingelesen.

Vor dem AUSFÜLLEN dieses Erläuterungsblatt am besten ABTRENNEN.

Beim AUSFÜLLEN MIT DER HAND ist zu beachten:

- Ø Schreiben Sie nur GROSSBUCHSTABEN in Druckschrift. Kleinbuchstaben sind nicht erlaubt.
- Ø Tragen Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Sonderzeichen ein.
- Ø Schreiben Sie nicht über die jeweilige Begrenzung hinaus.
- Ø Streichen Sie nicht benötigte Felder auf keinen Fall durch.
- Ø Benutzen Sie am besten einen Kugelschreiber in der Farbe schwarz oder blau.
- Ø Verwenden Sie bitte die unten angegebene Schreibweise der Handblockschrift.

**Beim AUSFÜLLEN BZW. BEDRUCKEN MIT MASCHINE ist zu beachten:**

- Ø Sie können jede Schreibmaschine, jeden Schnelldrucker oder Schönschriftmatrixdrucker benutzen.
- Ø Rasterkästchen auf dem Formular sind nicht zu beachten, fortlaufend schreiben.
- Ø Achten Sie lediglich auf die Zeilen. Die Zeichen einer Zeile müssen eine gemeinsame Grundlinie haben.
- Ø Bei mehrzeiligen Feldern kann der Zeilenabstand (eine Zeilenschaltung bzw. ein Zeilenvorschub) 1/6 Zoll betragen.
- Ø Schreiben Sie bitte so, dass sich die Zeichen nicht berühren.
- Ø Sie können Groß- und Kleinbuchstaben miteinander gemischt verwenden.
- Ø Zeichen außerhalb der Lesfelder werden nicht gelesen.

Korrekturen sollten Sie nur durch **Überstreichen mit Korrekturflüssigkeit** und nochmaligem Überschreiben durchführen. Jene Felder, in denen keine Eintragungen erfolgen, sind **freizulassen**, es sind **keine** Sonderzeichen, Striche oder 0 zu verwenden.

Es ist die Betriebsnummer, das Jahr, das Lesedatum, der Firmenname oder Familienname, der Vorname, die Adresse sowie die Telefonnummer und/oder die Handynummer einzutragen.

Der **beabsichtigte Vorführort** (z.B. der Vorführplatz in der Gemeinde, oder der Keller des Produzenten etc.) ist anzugeben, ebenso die **beabsichtigte Vorführzeit**. (z.B. 15.30 Uhr)

Sollte das Weingartengrundstück aus mehreren Parzellen bestehen, so genügt die Angabe **einer** Parzelle (Grundstücksnummer).

Für die Angabe der Rebsorten sind **ausschließlich** die nachstehend angeführten Rebsortencodes zu verwenden.

Die Verwendung einer Lesemaschine bzw. die Strohwein- oder Eisweinerzeugung ist entsprechend anzukreuzen.

Sortencodes	
Weißweinsorte	Kürzel
Bouvier	BO
Chardonnay (Morillon)	CH
Frühroter Veltliner (Malvasier)	FV
Furmint	FU
Goldburger	GB
Grauer Burgunder (Pinot Gris, Ruländer)	GR
Grüner Veltliner (Weißgipfler)	GV
Jubiläumsrebe	JU
Müller Thurgau (Rivaner)	MT
Muskateller (Gelber Muskateller, Roter Muskateller)	MU
Muskat Ottonel	MO
Neuburger	NB
Roter Veltliner	RV
Rotgipfler	RG
Sauvignon Blanc	SB
Scheurebe (Sämling 88)	SA
Sylvaner (Grüner Sylvaner)	SY
Traminer (Gewürztraminer, Roter Traminer)	TR
Weißer Burgunder (Weißburgunder, Pinot Blanc, Klevner)	WB
Weißer Riesling (Riesling, Rheinriesling)	RR
Welschriesling	WR
Zierfandler (Spätrot)	ZF
Rotweinsorten	Kürzel
Blauburger	BL
Blauer Burgunder (Blauer Spätburgunder, Blauburgunder, Pinot Noir)	BB
Blauer Portugieser	BP
Blauer Wildbacher	BW
Blaufränkisch	BF
Cabernet Franc	CF
Cabernet Sauvignon	CS
Merlot	ME
Rathay	RH
Roesler	RL
St.Laurent	SL
Syrah	SH
Zweigelt (Blauer Zweigelt, Rotburger)	ZW
Sortenverschnitt	SV

1 Bundesamt für Weinbau

Eingangsstempel der Untersuchungsanstalt ▼

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Eingangsstempel des Bundesamtes für Weinbau ▼

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – kein Stempel!			
Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer
Betriebsnummer	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Telefon	Fax	
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)			

Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer

Angaben über den Wein

Farbe	<input type="checkbox"/> Weiß <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Rosé	Jahrgangsverschnitt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Jahrgang (Jahrgänge)
Qualitätsweinsorte (Anteil mindestens 85%)			Sortenverschnitt	
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer		Abgefüllt	
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise	
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert		Restsüßeverleihung	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbaugebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen) Nur bei Prädikatswein!

Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l
0			
0			

Für weitere Angaben zusätzlich das Fortsetzungsblatt Lager-Nr. 128 verwenden.

Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑!

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – **kein Stempel!**

Postleitzahl Ort

Straße Hausnummer

Betriebsnummer Telefon Fax

Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)

Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl Ort

Straße Hausnummer

Angaben über den Wein

Farbe <input type="checkbox"/> Weiß <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Rosé	Jahrgangsverschnitt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Jahrgang (Jahrgänge)
Qualitätsweinsorte (Anteil mindestens 85%)	Sortenverschnitt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer	Abgefüllt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Restsüßeverleihung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinsorte(n)

Qualitätsstufe Jahrgang

Weinbaugebiet

Sonstiges (Marke usw.)

Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen) Nur bei Prädikatswein!

Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l
0			
0			

Für weitere Angaben zusätzlich das Fortsetzungsblatt Lager-Nr. 128 verwenden.

Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

3
Übernahmestelle

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – kein Stempel!	
Postleitzahl	Ort
Straße	
Betriebsnummer	Telefon
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)	

Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl	Ort
Straße	

Angaben über den Wein

Farbe	Jahrgangsverschnitt	Jahrgang (Jahrgänge)
<input type="checkbox"/> Weiß <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Rosé	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Qualitätsweinsorte (Anteil mindestens 85%)	Sortenverschnitt	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer	Abgefüllt
		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert	Restsüßeverleihung
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinsorte(n)
Qualitätsstufe
Weinbaugebiet
Sonstiges (Marke usw.)

Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen) Nur bei Prädikatswein!

Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l
0			
0			

Für weitere Angaben zusätzlich das Fortsetzungsblatt Lager-Nr. 128 verwenden.

Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

4 Bundeskellereinspektion

Eingangsstempel der Untersuchungsanstalt ▼

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Eingangsstempel des Bundesamtes für Weinbau ▼

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒!

Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer

gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – <i>kein Stempel!</i>			
Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	Ort	
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer
Betriebsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Telefon
			Fax
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)			

Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	Ort	
Straße			<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer

Angaben über den Wein

Farbe	<input type="checkbox"/> Weiß	<input type="checkbox"/> Rot	<input type="checkbox"/> Rosé	Jahrgangsverschnitt	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Jahrgang (Jahrgänge)
Qualitätsweinsorte (Anteil mindestens 85%)							Sortenverschnitt
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer					Abgefüllt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert					Restsüßverleihung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
							<input type="checkbox"/> Teilweise

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbaugebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen)

Nur bei Prädikatswein!

	Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l
0				
0				

Für weitere Angaben zusätzlich das Fortsetzungsblatt Lager-Nr. 128 verwenden.

Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

5
Antragsteller

Jede unbefugte Verwendung der staatlichen Prüfnummer ist verboten! Dem Antrag sind als Probe mindestens zwei Liter Wein in mindestens drei Gebinden anzuschließen! Füllen Sie bitte diesen Antrag in BLOCKSCHRIFT oder mit Schreibmaschine aus.

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsnummer
Untersuchungsnummer
Eingangsdatum

Antragsteller

Zuname/Vorname oder Firmenname des Antragstellers (Verfügungsberechtigten) – kein Stempel!			
Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße		<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer	
Betriebsnummer	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Telefon	Fax	
Bevollmächtigter (Zuname/Vorname)			

Aufbewahrungsort des Weines (wenn nicht wie oben)

Postleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Ort		
Straße		<input checked="" type="checkbox"/> Hausnummer	

Angaben über den Wein

Farbe	<input type="checkbox"/> Weiß <input type="checkbox"/> Rot <input type="checkbox"/> Rosé	Jahrgangsverschnitt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Jahrgang (Jahrgänge)	
Qualitätsweinsorte (Anteil mindestens 85%)			Sortenverschnitt		
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
Einreichmenge/l	Teilmenge mit bereits vorhandener Prüfnummer		Abgefüllt		
				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise	
Lesegradation in Grad KMW	Aufgebessert		Restsüßeverleihung		
		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinsorte(n)	
Qualitätsstufe	Jahrgang
Weinbaugebiet	
Sonstiges (Marke usw.)	

Zugrundeliegende Mostchargennummern (aus den Mostwägerbestätigungen zu übernehmen) Nur bei Prädikatswein!

	Betriebsnummer	laufende Nummer	Jahr	Teilmengen in l	
0					
0					

Für weitere Angaben zusätzlich das **Fortsetzungsblatt** Lager-Nr. 128 verwenden.

Unrichtige Angaben ziehen den Verlust der Prüfnummer gemäß § 31 (9) Z 1 nach sich!

Datum, Unterschrift des Antragstellers (Verfügungsberechtigten)

Erläuterungen

zum Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer gemäß § 31 des Weingesetzes 1999

Antragsteller

FAX-Nummer: Wird eine FAX-Nummer angegeben, so wird der Bescheid per FAX zugesendet.

Angaben über den Wein

Jahrgangverschnitt, Jahrgang: Handelt es sich um einen Jahrgangverschnitt, so sind alle Jahrgänge (nur die letzten beiden Ziffern, z.B. 96/97) anzugeben. Wenn ein Jahrgang mindestens 85% beträgt, so ist nur dieser einzutragen und in der Rubrik Jahrgangverschnitt „Nein“ anzukreuzen.

Sortenverschnitt: „Ja“ ist anzukreuzen, wenn kein Sortenanteil mindestens 85% darstellt. In diesem Fall erfolgt keine Eintragung in der Rubrik „Qualitätsweinrebsorte“.

Sortenverschnitt: „Nein“ ist anzukreuzen, wenn der Wein nur aus einer Rebsorte besteht oder ein Sortenanteil mindestens 85% beträgt. In diesem Fall ist diese Rebsorte in der Rubrik „Qualitätsweinrebsorte“ anzugeben.

Ein gemischter Satz (Lesegut verschiedener Qualitätsweinrebsorten) wird wie eine Qualitätsweinrebsorte gehandhabt.

Teilmenge mit Prüfnummer: In diese Rubrik ist die Teilmenge der Einreichmenge anzugeben, für die bereits eine Prüfnummer erteilt wurde (z.B. bei Verschnitt).

Restsüßeverleihung: „Ja“ ist anzukreuzen, wenn einem fertiggegorenem Wein Restsüße verliehen wurde.

Bezeichnung des Weines

Qualitätsweinrebsorte(n): Die Angabe einer Rebsorte am Etikett ist nicht verpflichtend. Eine Rebsorte kann angegeben werden, wenn ihr Anteil mindestens 85% beträgt. Zwei Rebsorten können angegeben werden, wenn der Wein ausschließlich aus diesen beiden Rebsorten besteht. Die möglichen Informationen auch zu drei oder mehreren Rebsorten am Rückenetikett finden in dieser Rubrik keine Berücksichtigung.

Qualitätsstufe: Qualitätswein, Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Ausbruch, Trockenbeerenauslese, Eiswein, Strohwein.

Weinbaugebiet: Das bestimmte Anbaugebiet ist anzugeben.

Sonstiges: Hier können – wenn zulässig – Kennzeichnungen wie z.B. „Erzeugerabfüllung“, „Hauerabfüllung“, „Gutsabfüllung“, „Heuriger“, „Bergwein“, „Barrique“, „gleichgepresst“, „oxidativ ausgebaut“, „Marken-Fantasienamen“ u.ä. angegeben werden.

Zugrundeliegende Mostchargennummern

Dieser Abschnitt ist nur bei Prädikatsweinen auszufüllen.

Betriebsnummer: Einzutragen ist die Betriebsnummer, die in der Mostwägebekräftigung eingetragen ist (kann unterschiedlich zur Betriebsnummer des Antragstellers sein).

Laufende Nummer: Einzutragen ist die laufende Nummer der Mostwägebekräftigung.

Teilmengen in l: Einzutragen ist die Teilmenge (oder Gesamtmenge) der Mostwägebekräftigung, für die der vorliegende Antrag auf Erteilung einer staatlichen Prüfnummer eingereicht wird.